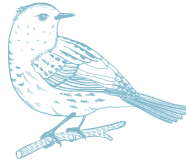


MAX LUCADO

Denn er ist  
an deiner Seite



Hoffnung und Halt  
in unsicheren Zeiten

GerthMedien

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.



Originally published in the U.S.A. under the title: *God will help you*

Copyright © 2020 by Max Lucado

Published by arrangement with Thomas Nelson, a division of HarperCollins Christian Publishing, Inc.

© der deutschen Ausgabe 2024 by Gerth Medien

in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Berliner Ring 62, 35576 Wetzlar

Die Texte wurden den folgenden Büchern entnommen (Übersetzer in Klammern):  
*Keine Sorge!* (Oliver Roman); *Denn Gott ist mit dir, Jesus* (Martina Merckel-Braun);  
*Leben ohne Angst, Glücklichein leicht gemacht* (Elke Wiemer)

Wenn nicht anders angegeben, wurden die Bibelverse der folgenden Übersetzung entnommen: *Neues Leben. Die Bibel*, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen

Weitere verwendete Bibelübersetzungen:

*Das Buch. Neues Testament, Psalmen, Sprichwörter* – übersetzt von Roland Werner.

© 2022 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Holzgerlingen.

*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift*. © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. (EÜ)

*Hoffnung für alle*® Bibel. Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica Inc.®.

Verwendet mit freundlicher Genehmigung von Fontis – Brunnen Basel.

Alle weiteren Rechte weltweit vorbehalten. (Hfa)

*Neue Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen*,

Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft (NGÜ)

1. Auflage 2024

Bestell-Nr. 817799

ISBN 978-3-95734-799-2

Umschlaggestaltung: Hanni Plato

Umschlagmotiv: Shutterstock (Vogelmotiv Anna Paff)

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Druck und Verarbeitung: Dimograf

Printed in Poland

[www.gerth.de](http://www.gerth.de)



# Inhalt

Einleitung.....	8
<b>Kapitel 1</b>	
Gott will dir helfen, wenn du Sorgen hast .....	12
<b>Kapitel 2</b>	
Gott will dir helfen, deine Probleme zu lösen.....	29
<b>Kapitel 3</b>	
Gott will dir helfen, deine Ängste zu bewältigen .....	44
<b>Kapitel 4</b>	
Gott will dir helfen, wenn du feststeckst .....	59
<b>Kapitel 5</b>	
Gott will dir helfen, wenn du einsam bist .....	74
<b>Kapitel 6</b>	
Gott will dir im Alltag helfen .....	89

## **Kapitel 7**

Gott will dir helfen, wenn du krank bist ..... 104

## **Kapitel 8**

Gott will dir helfen, wenn du trauerst ..... 119

## **Kapitel 9**

Gott will dir helfen, indem er dich führt ..... 133

## **Kapitel 10**

Gott will dir helfen, anderen zu vergeben ..... 150

Schlussgedanken ..... 167

Anmerkungen ..... 173

## Einleitung

Er ist der ältere Typ in der Blaskapelle der *Louisville Cardinals*. Man kann ihn nicht übersehen. Alle anderen sind im Studentenalter; er ist mittleren Alters. Alle anderen tragen die Uniform der Blaskapelle; er trägt Windjacke und Wollmütze. Alle anderen spielen ein Instrument. Patrick John Hughes schiebt einen Rollstuhl. In dem Rollstuhl sitzt sein Sohn Patrick Henry Hughes, ein blindes, behindertes Musikgenie.

Patrick kam am 10. März 1988 zur Welt. In dem Augenblick, als er das Licht der Welt erblickte, verwandelten sich eigentlich gute Nachrichten in schlechte Nachrichten. Die Ärzte stellten nämlich sofort fest, dass sich seine Arme und Beine nicht strecken ließen. Und seine Augen? Er hatte keine.

Patrick Senior war darüber zutiefst erschüttert. Er hatte sich so darauf gefreut, einen Sohn großzuziehen. Er hatte Pläne geschmiedet, wollte den Garten in ein Baseballfeld verwandeln. Er hatte davon geträumt, dass sie viele glückliche Stunden damit zubringen würden, von einer Base zur nächsten zu rennen und Bälle zu fangen. Und jetzt? Später schrieb sein Sohn folgende Worte: „Man könnte sagen, dass ich am Tag meiner Geburt gewissermaßen einen Beutel

Zitronen mitbrachte, während meine Familie lieber Orangen gehabt hätte. ... Aber auch wenn man sich noch sehr so bemüht: Man kann aus Zitronen keine Apfelsinen machen. Meine Eltern haben mir beigebracht, dass man nicht aufgeben darf. Und dann stellt man irgendwann fest, dass Zitronen auch nicht übel sind.<sup>41</sup>

Und Patricks Eltern haben wirklich nicht aufgegeben.

Sein Vater merkte, dass sich der Säugling beruhigen ließ, wenn man ihn aufs Klavier legte und ein bisschen spielte. Die Musik löste etwas in dem Kind aus. Mit neun Monaten klimperte der kleine Patrick bereits auf den Tasten herum. Mit zwei Jahren konnte er schon Lieder spielen. In der Grundschule gab er Konzerte. Während seiner Highschoolzeit nahm er an Musikveranstaltungen im gesamten Bundesstaat teil. Er schloss die Schule mit einer glatten Zwei ab.

Als er an die Uni von Louisville kam, war er bereits für sein Klavier- und Trompetenspiel bekannt. Der Bandleiter lud ihn ein, in der Blaskapelle mitzuspielen. Doch ein Rollstuhl beim Halbzeit-Programm?

Man organisierte extra einen Rollstuhl mit größeren Rädern, Rädern, die weiter auseinanderstanden. Der Teenager und sein Vater starteten bei einem Sommerlager der Band einen Versuch: Sie wichen jeden Tag zwölf Stunden lang den Tubas aus und flitzten zum richtigen Platz, ohne dabei die gesamte Bläser-Sektion über den Haufen zu fahren.

„Bisher hat er mich noch nie im Stich gelassen“, meinte der Junge grinsend.

Und das wird er auch nie tun. Der Vater hat seinen Sohn an jedem einzelnen Schultag zum Unterricht geschoben und sich in den Vorlesungen neben ihn gesetzt. Flüsternd hat er ihm das vorgelesen, was die Dozenten an die Tafel schrieben. Und als der Rest der Familie ins Bett ging, ging der Vater zur Arbeit. Nach der Nachtschicht kam er um sechs Uhr morgens nach Hause, schlief ein paar Stunden und fing dann wieder von vorne an. Aber dieser Vater beklagt sich nie. „Natürlich fragen wir uns immer noch: ‚Warum gerade wir?‘“, sagt er, „aber heute lautet die Frage: ‚Warum gerade wir? Womit haben wir dieses Glück verdient?‘“<sup>2</sup>

Kommt dir diese Geschichte irgendwie vertraut vor? Das sollte sie auch. Der Junge im Rollstuhl: Das sind wir beide. Auch wir kämpfen mit unseren jeweiligen Einschränkungen. Auch wir tappeln durch die Dunkelheit und können nicht einen Schritt in die Zukunft sehen.

Und diese Kraft, die wir spüren? Diese Hand, die uns führt? Das ist Gott, der hinter uns steht. Er schiebt, zieht, lenkt und biegt ab. Er kann uns auf der Stelle wenden und ist dafür bekannt, auch mal ein bisschen Rollstuhllakrobatik zu vollführen. Aber er wird uns niemals im Stich lassen. Unser himmlischer Vater führt uns mit sicherer Hand. „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir. Sieh dich nicht ängstlich nach Hilfe um, denn ich bin dein Gott: Meine Entscheidung für dich steht fest, ich helfe dir. Ich unterstütze dich, indem ich mit meiner siegreichen Hand Gerechtigkeit übe“ (Jesaja 41,10).

Machst du dir Sorgen um morgen? Gott nicht. Er ist bei dir und will dir helfen.

Bist du müde vom ständigen Kämpfen? Gott nicht. Er ist bei dir und will dir helfen.

Rauben deine Ängste dir den Schlaf? Gott will dich trösten. Er ist bei dir und will dir helfen.

Ganz gleich, vor welchem Problem oder welcher Frage du stehst: Gott schenkt dir seine Gnade, und das bedeutet, dass du dich dieser Sache stellen kannst. Er kann die Situation meistern. Und er will dir helfen, wenn du ihn lässt.

# Kapitel 1

## Gott will dir helfen, wenn du Sorgen hast

